

UNSICHTBARES
SICHTBAR
MACHEN



Wie Leben funktioniert

Welche **Impulse** aus der Umwelt steuern uns?

PETRA RAHLFS

UNSICHTBARES
SICHTBAR
MACHEN

Wie Leben funktioniert

Welche Impulse aus der Umwelt steuern uns?

PETRA RAHLFS

Inhalt

Unsichtbares sichtbar machen.....	7
Wie Leben funktioniert	17
Grundlage: Geistige und materielle Gesetzmäßigkeiten	20
Unsichtbar: Energetische Felder und Muster	25
Regelkreisläufe: Wie Natur funktioniert	34
Handlungsmuster: Gefühl plus Lebenserfahrung	43
Steuerung: Durch eigenen oder fremden Willen.....	51
Umwandlung: Negative Muster ins Positive drehen.....	84
Biocomputer: Der Körper ist Ihr Instrument	86
Karma: Zeit ist eine Illusion.....	92
Wirkung von Orten und Räumen	99
Ausdehnung: Orte fördern Potenzialentfaltung	101
Besondere Orte: Treffpunkt der Leylinien	106
Fokussierung: Räume machen Begrenzung sichtbar.....	109
Ein neues Haus: Beeinflussungen aus dem Umfeld.....	114
Besonderer Raum: Der Schlafplatz	126
Orte und Räume: Antworten auf Ihre Fragen	129
Beeinflussung in Arbeit und Beruf	132
Großraumbüro: Netz menschlicher Energiefelder.....	133
Hierarchie: Energie- und Informationsfelder von Unternehmen.....	140
Kontrolle im Unternehmen: Emotionen steuern den Gewinn	149
Bewusste Wahrnehmung: Aus Beruf wird Berufung.....	154
Verträge: Das Knüpfen unsichtbarer Fäden	158
Arbeit und Beruf: Antworten auf Ihre Fragen	161

Fremdbestimmung in Liebe und Partnerschaft	164
Von Beginn an: Die Muster der Eltern sind Programm	167
Bewusstsein schafft Balance	169
Fremdbestimmung: Energieaustausch elektromagnetischer Felder	172
Braucht Zeit: Auflösung energetischer Fäden	181
Vergangenheit wirkt in der Gegenwart.....	185
Liebe und Partnerschaft: Antworten auf Ihre Fragen	192
Mit Bewusstsein lebt sich's leichter!	194
Bewusstsein befreit: Alles hat seinen Sinn	197
Synchronizität: Veränderung von Mensch und Erde.....	204
Bewusstsein: Ihr Navigationssystem ab 2013	208
Ich sehe was, was du nicht siehst	213
Wahrnehmung braucht Fachwissen.....	217
Noch Fragen?	221
Danksagung	222
Literatur.....	223
Über die Autorin	224

Unsichtbares sichtbar machen

»Wann schreiben Sie denn ein Buch, Frau Rahlfs? Ich würde gern mehr von Ihren Geschichten und Erkenntnissen lesen. Vor allem würde ich gern wissen, wie Sie das machen!«

Der Mann, der diese Frage stellte, war Topmanager in der Industrie. Wir hatten gerade eine Strategieberatung mit beruflichen und privaten Inhalten beendet. Schmunzelnd und etwas verlegen antwortete ich: »Sie sind nicht der Erste, der danach fragt. Ich melde mich bei Ihnen, wenn es dann endlich mal geschrieben ist ...«

Den Wink des Lebens hatte ich verstanden und mir die Botschaft ehrlich zu Herzen genommen. Doch es dauerte noch weitere Jahre, bis ein Teil meines Wissens auf Papier und dann in diesem Buch gelandet ist. Erst fragte ich mich, dann ein paar Freunde und schließlich einige Menschen, die mich über Jahre aus der Beratung kennen, was für Sie als Leser denn überhaupt interessant sein könnte. Aus den Gedanken, Antworten und Statements zu den gewünschten Buchinhalten und zu meiner Person entstand dieses Buch. Zum Lachen brachte mich die Aussage von Harry, Trendforscher und Geschäftsführer eines Zukunftsinstitutes: »Petra, der schönste Satz von dir ist ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST. Der passt so was von gut zu dir ...«

Die Menschen in meiner Nähe haben sich daran gewöhnt, dass ich mehr wahrnehme als andere. Es gibt verschiedene Begabungen: Der eine ist besonders musikalisch, der andere malt wunderschöne Bilder oder löst mathematische Gleichungen im Kopf. Meine Begabung liegt darin, den tieferen Sinn und die unsichtbaren Zusammenhänge von alltäglichen Situationen und Ereignissen komplex zu erkennen sowie klar und verständlich zu beschreiben. Außerdem habe ich das Prin-

zip von »Ursache und Wirkung« verstanden, womit sich eine Menge bewirken lässt. Mein Wissen möchte ich Ihnen mit diesem Buch weitergeben und für Sie mit anschaulichen Erklärungen und Beispielen UNSICHTBARES SICHTBAR MACHEN.

Bereits in der Schulzeit besuchten mich Freunde und Bekannte, um mit mir ihre Lebensgeschichten und ihre Lebensprobleme zu besprechen. Als ersten Beruf wählte ich ein allerdings ein kreatives Aufgabengebiet. Ich studierte Grafikdesign, malte Bilder, fertigte Schmuck und töpferte leidenschaftlich gern. Auch Mathematik, Physik und andere Naturwissenschaften beschäftigten mich ausgiebig in meiner Freizeit. Dass ich einmal in der Lebensberatung und dann im Coaching für Führungskräfte der Industrie landen würde, hätte ich mir in meinen kühnsten Träumen nicht vorstellen können.

Das auslösende Erlebnis für meinen heutigen Beruf war ein reiner »Liebesdienst«, den ich für meine Großmutter über mehrere Monate leistete. Als ich hörte, dass meine Oma nicht mehr lange zu leben hatte, bot ich selbstverständlich meine Hilfe an. Wir verbrachten bis zu ihrem Tod eine wunderbare Zeit miteinander. Es waren viele fröhliche Momente dabei, und trotz der ernsten Situation wurde es für uns ein »Abschied in Freude«.

Während dieser Monate begegneten mir Phänomene, die meine Neugierde weckten. So vergaß meine Großmutter beispielsweise in einer Nacht ihren Zustand der Krankheit vollends. Auf dem Flur kam sie mir wie ein jugendlicher Teenager entgegen und lief beschwingt in Richtung Bad. Am Tag und bei vollem Bewusstsein war sie nicht einmal mehr fähig, sich im Bett aufzusetzen und aufzustehen. In der Nacht hatte sie das vergessen. Über alle körperlichen Begrenzungen erhaben, schaffte sie mit großer Leichtigkeit den Weg ins Badezimmer.

mer. Das brachte mich damals ebenso zum Nachdenken wie ihre Geschichten, die sie mir erzählte. Nachdem sie unter Einfluss von stärksten Schmerzmitteln mehrere Stunden geschlafen hatte, berichtete sie mir nach dem Aufwachen Episoden über meinen damaligen Lebenspartner, die sich nach ihrem Tode als wahr erweisen sollten. Ebenso erzählte sie von Begegnungen mit meinem Großvater Kurt, der einige Jahre zuvor verstorben war. Kurt würde sie abholen und bereits auf sie warten.

Meine Großmutter schlief eines Nachmittags friedlich in meinen Armen ein. Voller Erfurcht saß ich noch einige Zeit regungslos auf der Bettkante und hielt ihren Körper in meinen Armen. Sie war der erste mir nahestehende Mensch, der in meinem Beisein gestorben war. Für mich fühlte sich das an wie ein Geschenk. Denn genau dieser Moment gewährte mir kurze Einblicke in eine Dimension, von deren Existenz ich bis dahin überhaupt nichts gewusst hatte.

Was ich am Sterbebett erlebte, veränderte mein Leben vollends. Ich spürte in mir die starke Gewissheit, dass es eine »Sprache« gab, mit der ich noch immer mit meiner verstorbenen Großmutter kommunizieren konnte. Verwundert über diese Erkenntnis schaute ich auf ihren Körper in meinen Armen. Alles, was ich jemals im Zusammensein mit meiner Großmutter gefühlt hatte, befand sich nicht mehr in diesem Körper, aber noch immer »um mich herum«. Die Stille im Raum schien eine besondere Botschaft zu haben, die ich damals noch nicht wirklich entziffern konnte.

Das Erlebnis erzählte ich einer Freundin, woraufhin ich kurze Zeit später von ihr ein Buch der Sterbeforscherin Dr. Elisabeth Kübler-Ross geschenkt bekam. In einer Nacht habe ich es gelesen und den Inhalt geradezu in mir aufgesogen. Ich spürte die Wahrhaftigkeit der Aussagen dieser Ärztin, die von einer Existenz nach dem Tod überzeugt war.

In diesem Jahr 1993 eröffnete sich mir eine weitere Ebene unseres menschlichen Daseins. Ich empfand das als eine große Bereicherung.

Die Erlebnisse faszinierten mich derart, dass ich nicht verwundert war, als ich in den nächsten Nächten von meiner Großmutter träumte. In meinen Träumen erzählte sie mir, es ginge ihr gut und sie würde mich jetzt einige Zeit begleiten. Ich war fasziniert und skeptisch zugleich. In jedem Fall war das Erlebnis der Auslöser dafür, dass ich begann, mich gedanklich mit unsichtbaren Welten zu beschäftigen.

Kurze Zeit später fing ich an, im Traum Psychologiebücher zu lesen und war hochofrennt, dass ich deren Inhalte nach dem Aufwachen noch wusste. Sie erklärten mir Zusammenhänge zwischen Menschen, die ich in meinem Alltagsleben beobachtet hatte und auf die ich mir bis dahin keinen Reim machen konnte. Das Ungewöhnliche war, dass diese Bücher in altdeutscher Schrift geschrieben waren – einer Schrift, die ich in meinem normalem Tagesbewusstsein überhaupt nicht entziffern kann.

So sammelte ich über viele Wochen meine Aufzeichnungen und hatte das Gefühl, in eine besondere Zeit meines Lebens eingetreten zu sein. Im folgenden Jahr gelangte ich über die Teilnahme an einer Fernsehsendung von Norddeutschland in den Schwarzwald und begann, mich dort vollends dem Studium »Esoterischer Wissenschaften« und der Schulung meiner medialen Wahrnehmung zu widmen. Eine fundierte Ausbildung war mir immer wichtig. Ich studierte in Freiburg Psychologie, um mich auch an einer anerkannten Universität mit parapsychologischen Phänomenen auseinandersetzen zu können.

Eigene Erfahrungen wie Körperaustritte, Aurasehen, Kontakte mit Verstorbenen und vieles mehr begleiteten über Jahre meinen Alltag. Bald kamen erste Menschen zu mir, um durch meine helllichtige Wahrnehmung Antworten auf ihre Lebensfragen zu bekommen.

Es begann ein bunter Weg, der mich von der »Lebensberatung gegen Spenden« bis in die Topetagen der Industrie zum »Bewusstseinstraining für Führungskräfte« führte. Gern berichte ich Ihnen zu einem anderen Zeitpunkt mehr von meinen persönlichen Erlebnissen, meinem »spirituellen Werdegang« und meiner Laufbahn als Medium.

In meinem ersten Buch möchte ich Ihnen mein gesammeltes Wissen und meine Erfahrungen aus annähernd 20 Jahren Beratungspraxis zur Verfügung stellen. Ich berichte Ihnen von »energetischen Fäden«, unsichtbaren Mustern und Zusammenhängen, die auch Ihr Leben maßgeblich beeinflussen. Mit diesem Wissen können Sie Situationen in Ihrem Leben klarer durchschauen, zum Positiven wenden und Ihre Ziele geradliniger erreichen. Das Buch widmet sich dem Thema der äußeren Beeinflussungen und beschreibt Ihnen, wie unsichtbare Impulse aus der Umwelt Ihr Leben steuern.

Dabei geht es um feine »energetische Kräfte«, die nur schwach pulsieren. Sie wirken aus der Umgebung heraus auf die menschliche Aura, auf das »Energie- und Informationsfeld«, ein. Diese Impulse stimulieren erst Ihr Fühlen, dann Ihr Denken und daraufhin Ihr Handeln, auch wenn Sie das gar nicht bewusst wahrnehmen.

Wenn Sie positive Veränderungen in Ihrem Leben einleiten und persönliche Ziele erreichen möchten, so schauen Sie sich die Sie beeinflussenden Faktoren genauer an. Sobald Sie die Impulse erkennen, die auf Sie einwirken, haben Sie die Möglichkeit, auf negative Beeinflussungen zu reagieren. Hören Sie beim Lesen in sich hinein. Beginnen Sie im Alltag zu beobachten, welche »energetischen Fäden und unsichtbaren Muster« Ihr persönliches Leben oder das Ihrer Freunde und Bekannten prägen. Je mehr Zusammenhänge Sie erkennen, desto größer wird Ihr Bewusstsein, mit dem Sie Ihre private und berufliche Situation aktiv gestalten können.

Beispielsweise dauert es nach einem Wechsel Ihres Wohnortes nur einige Wochen, bis die feinstofflichen Informationen des neuen Ortes zu »subtilen Veränderungen« Ihrer Emotionen, Ihrer Gedanken und Ihres Handelns führen. Die auf Sie einwirkenden Kräfte können Sie bereits vorher erkennen und Ihren neuen Standort dementsprechend bewusst und zu Ihrem Vorteil aussuchen. Im Kapitel »Orte und Räume« gehe ich näher darauf ein.

Das Ganze hört sich komplex an, ist aber ganz einfach: Stellen Sie sich vor, Sie führen Ihrem Körper täglich verschiedenste homöopathische Kügelchen zu, ohne jedoch von der Einnahme dieser Mittel zu wissen. Mit der Zeit beeinflussen die Mittel Ihr Erleben, Ihre Gefühle, Ihr Handeln und schließlich Ihre Lebensführung und Ihren Lebensweg – auch ohne dass Sie davon Kenntnis haben.

Mehr Bewusstsein bedeutet also auch mehr Möglichkeiten für Sie, Ihr Lebensdrehbuch positiv zu gestalten und sich nicht einfach von den Ereignissen des Lebens »leben zu lassen«. In diesem Buch werden Ihnen Zusammenhänge aufgezeigt, die Ihre persönliche Wahrnehmung erweitern. Die Erkenntnisse, die Sie beim Lesen gewinnen, versetzen Sie in die Lage, Situationen klarer zu durchschauen. Sie können daraus Handlungen ableiten, die dann Ihren Alltag und Ihren Lebensweg positiv beeinflussen.

Dazu ist es zunächst sinnvoll zu erkennen, »wie Leben funktioniert«. Unsichtbare Felder und deren Wirkmechanismen funktionieren nach festen Regeln. Die Systematiken, die ich über Jahre beobachtet habe, beschreibe ich Ihnen zu Beginn des Buches. Das Wissen ist die Grundlage für den weiteren Inhalt und die praktischen Beispiele. Alles zusammen wird Sie dabei unterstützen, noch bewusster zu entscheiden, wie Sie Ihr Leben zukünftig gestalten möchten.

Was sind meine persönlichen Ziele? Warum befinde ich mich an diesem Ort? Nach welchen persönlichen Rhythmen gestaltet sich mein Lebensweg überhaupt? Welche unsichtbaren Einwirkungen beeinflussen mich derzeit von außen? Welche Beeinflussungen wirken zu meinem Vorteil und welche zu meinem Nachteil? Gibt es Umstände in meinem Leben, die mich daran hindern, meine Ziele zu erreichen? Was kann ich tun, um meine Position oder Situation noch optimaler zu gestalten?

Meine Berufung sehe ich darin, Ihnen bei der Beantwortung dieser und anderer praxisnaher Fragen zur Seite zu stehen. Die Fähigkeit der »Wahrnehmung« habe ich trainiert wie andere Menschen den Leistungssport. Sie ermöglicht es mir heute, für andere als Übersetzer von Informationen, als »Medium« zu arbeiten. Dabei verstehe mich als ein Hilfsmittel. Denken Sie zum Beispiel an einen Radioempfänger. Auch er überträgt unsichtbare Wellen, die er aus dem Äther empfängt. Sie wählen die passende Frequenz, und aus dem Lautsprecher hören Sie jeden Sender, der Sie interessiert. Grundlegend funktioniert die menschliche Wahrnehmung ebenso. Mehr dazu schreibe ich im Kapitel »Ich sehe was, was du nicht siehst«.

Gleichgültig, ob es sich um ein Partnerschaftsthema, einen beruflichen Entscheidungsprozess, einen Hauskauf oder das Anmieten einer Wohnung handelt, um einen gesundheitlichen Regenerationsprozess oder einfach ein Kommunikationsproblem mit einem Mitmenschen: Alles lässt sich einfacher entscheiden und zum Positiven verändern, wenn Sie die unsichtbaren Vernetzungen und Zusammenhänge kennen, die Ihr Leben von außen beeinflussen.